

Dankesnachricht Dr. Anselm Vogler - Deutsch

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Stipp, sehr geehrter Herr Dr. Brauch, sehr geehrter Herr Dr. Happes, sehr geehrte Professoren Senghaas, Scheffran, Krell und Oswald Spring, sehr geehrter Herr Dr. Dören, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Gäste,

ich fühle mich geehrt, von der Hans-Günter-Brauch-Stiftung eine internationale Anerkennung für meine Dissertation zum Thema Klimasicherheitspolitik zu erhalten. Der Klimawandel birgt ernsthafte Sicherheitsrisiken. Ob sich diese manifestieren, hängt aber von den politischen Reaktionen ab: Inklusive Institutionen und eine nachhaltige Ressourcenbewirtschaftung können Risiken mindern, während symptomorientierte Ansätze diese verschärfen.

Um diese Dynamik zu erfassen, habe ich in meiner Dissertation neue Analysemodelle für die Untersuchung von Klimasicherheitspolitik entwickelt. Ich habe gezeigt, dass nationale Regierungen den Klimawandel zunehmend als Sicherheitsproblem anerkennen, ihn jedoch oft zu eng fassen, indirekte Folgen falsch darstellen oder ihn von anderen globalen Umweltveränderungen isoliert betrachten.

Insbesondere konventionelle sicherheitspolitische Akteure neigen dazu, sich auf indirekte Auswirkungen zu konzentrieren, während sie sich schwertun, militärische Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Anhand von zwei Fallstudien zu Vanuatu und Guam habe ich aufgezeigt, wie klimabezogene Unsicherheiten durch wirtschaftliche und politische Kontexte mitverursacht werden, und damit die Bedeutung sektorenübergreifender politischer Maßnahmen unterstrichen.

Insgesamt kommt die Dissertation zu dem Schluss, dass Klimasicherheitsmaßnahmen zwar weit verbreitet sind, jedoch häufig hinter den eigenen Zielen zurückbleiben und die tieferen Ursachen für klimabedingte Unsicherheiten nicht angehen.

Ich danke der Stiftung für diese Anerkennung, die ich auch als Ermutigung betrachte, meine Forschung an der Schnittstelle von Klimawandel und Sicherheit fortzusetzen.